



Kapitel 1 *DPI in Corel Photo Paint 9 - Auflösung einstellen*

Die Begriffe wie „Auflösung“ und „DPI“ sind für Anfänger oft etwas verwirrend und führen eventuell zu nicht gewünschten Resultaten. Somit ist das „Kapitel 1“ hauptsächlich an die Anwender gerichtet, für die das Arbeiten mit Corel Photo Paint absolutes Neuland ist.

Wünschen Sie sich selbst und mir, dass ich die richtige Wortwahl finde, Ihnen die notwendigen Informationen in leicht verständlicher Art zu geben. Bitte berücksichtigen Sie dabei, allein über dieses Thema gibt es Bücher mit 300 und mehr Seiten. Also wird es für den einen oder anderen nicht ausführlich genug sein, deshalb stehe ich für weitere Fragen über kad@kad-digital.de gerne zu Ihrer Verfügung.

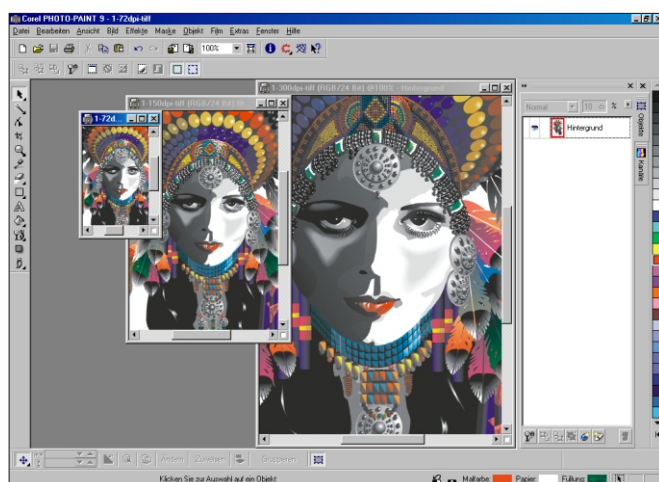
Photo Paint 9 und neue Datei öffnen

Schritt

- 1 Im Windows Verzeichnis >Programme finden Sie >Corel Draw9, im Unterverzeichnis öffnen Sie dann >Photo Paint9.

Mit >Datei>Öffnen laden Sie von der CD im Verzeichnis >Kapitel1 das Bild (man bezeichnet es auch als Datei) *B1-72dpi-tiff*. Wiederholen Sie den Vorgang mit den Photos *B1-150dpi-tiff* und *B1-300dpi tiff*. Damit haben Sie das Bild in drei verschiedenen Auflösungen geladen. Für fast jeden Anfänger entsteht nun der Eindruck, die drei Photos haben eine unterschiedliche, „körperliche“ Größe. Das wäre ein verhängnisvoller Trugschluss, alle drei Bilder haben eine einheitliche Größe, oder besser ausgedrückt, die Maße sind *84,00mm x 120,00mm* mit geringen Abweichungen von weniger als einem halben Millimeter.

Fortsetzung von Schritt 1 - nächste Seite



Kapitel 1 DPI in Corel Photo Paint 9 - Auflösung einstellen

Fortsetzung - Photo Paint und neue Datei öffnen

Schritt

1 Grundsätzlich sollte man nichts glauben, was nicht mit den eigenen Augen kontrolliert werden kann. Deshalb klicken Sie mit dem Hilfsmittel „Objekt-Auswahl“ auf eines der Bilder, hierdurch ist dieses aktiv. Anschließend ein rechter Mausklick und es öffnet sich ein Popup Menu, hier wählen Sie >Info, so gelangen Sie in das Feld *Dokument-Information*. Jetzt stehen Ihnen alle wichtigen Informationen über das ausgewählte Photo zur Verfügung. Wiederholen Sie den Vorgang mit den beiden anderen Bildern und kontrollieren Sie die Angaben. Auffallen wird Ihnen wahrscheinlich, die Größe (hier ist die Datenmenge auf der Festplatte gemeint) ist sehr unterschiedlich, sie reicht von *72dpi-237KB*, *150dpi-1,00MB* bis zu *4,02MB* bei *300dpi*. Nun wäre es also sinnvoll, schon im Sprachgebrauch bei Maßen und der Größe eines Photos zu unterscheiden, aber das ist in der Praxis nicht durchsetzbar. Wenn nun diese drei Photos alle die gleichen Maße haben, warum dann eine unterschiedliche Auflösung?



Dokument-Information	
Name:	B1-72dpi-tiff.tif
Breite:	83,961 Millimeter (238 Pixel)
Höhe:	119,944 Millimeter (340 Pixel)
X DPI:	72 DPI
Y DPI:	72 DPI
Größe im Arbeitsspeicher:	394.216 Byte
Größe auf Datenträger:	243.177 Byte auf Datenträger
Format:	TIF - TIFF Bitmap
Unterformat:	Unkomprimiert
Typ:	RGB/24 Bit

Bild wurde nicht geändert.
Bild hat keine Objekte.

OK Hilfe



Dokument-Information	
Name:	B1-150dpi-tiff.tif
Breite:	83,989 Millimeter (496 Pixel)
Höhe:	120,057 Millimeter (709 Pixel)
X DPI:	150 DPI
Y DPI:	150 DPI
Größe im Arbeitsspeicher:	1.311.720 Byte
Größe auf Datenträger:	1.056.025 Byte auf Datenträger
Format:	TIF - TIFF Bitmap
Unterformat:	Unkomprimiert
Typ:	RGB/24 Bit

Bild wurde nicht geändert.
Bild hat keine Objekte.

OK Hilfe



Dokument-Information	
Name:	B-300dpi-tiff.tif
Breite:	83,989 Millimeter (992 Pixel)
Höhe:	119,973 Millimeter (1.417 Pixel)
X DPI:	300 DPI
Y DPI:	300 DPI
Größe im Arbeitsspeicher:	4.588.520 Byte
Größe auf Datenträger:	4.220.049 Byte auf Datenträger
Format:	TIF - TIFF Bitmap
Unterformat:	Unkomprimiert
Typ:	RGB/24 Bit

Bild wurde geändert.
Bild hat keine Objekte.

OK Hilfe

Kapitel 1

Auflösung - dpi

Schritt

2

Jedes digitale Photo besteht aus einzelnen Bildpunkten, je mehr Bildpunkte zur Verfügung stehen umso mehr Informationen werden möglich. Die Qualität eines Photos wird hauptsächlich durch die Anzahl der vorhandenen Bildpunkte bestimmt. Überzeugen Sie sich davon, in dem Sie mit dem Hilfsmittel „Zoom“ mehrmals mit dem Lupensymbol in eines der geöffneten Photos klicken. So erkennen Sie die einzelnen Bildpunkte, eigentlich sind es kleine Quadrate.

Diese Bildpunkte werden in Punkte pro Zoll (**dpi = dots per inch**) oder (**ppi = pixels per inch**) gemessen und als Auflösung bezeichnet. Je nach endgültigem Verwendungszweck des Photos wird eine recht unterschiedliche Auflösung angewendet. Wird Ihr Photo in einer Druckerei oder einem Belichtungsstudio weiter verarbeitet, brauchen Sie eine höhere Auflösung als bei der Publikation im Internet. Also wäre es ideal, wenn man von Anfang an bei der Gestaltung oder Bearbeitung eines Bildes den Einsatzort bereits kennt und berücksichtigt. Aber auch dieses wird in der Praxis nicht immer realisierbar sein.

Auflösung für Druckauftrag / Druckerei

Schritt

3

Um das ganze Thema noch etwas komplizierter zu gestalten, könnten wir noch das (60 Raster) ins Spiel bringen oder über (lpi = lines per inch) nachdenken. Das sind Begriffe und Rasterweiten, die beim Drucken maßgeblich für die Ausgabequalität sind.

Für eine genaue Berechnung aller Faktoren brauchen Sie dann einen Taschenrechner um die optimale Auflösung Ihres Photos einzustellen.

Als Anfänger wollen Sie aber wohl kaum in der Druckvorstufe arbeiten, noch sollten Sie dem Angestellten in der Druckerei die Arbeit wegnehmen, denn letztendlich müssen Sie ja für die Dienstleistung ohnehin bezahlen.

Also versuchen wir einen einfacheren Weg zu finden, der immer (abgesehen von einigen Ausnahmen) zum Ziel führt. Wählen Sie immer eine **Auflösung von 300 dpi**, wenn Sie die Daten an eine Druckerei weitergeben wollen. Die daraus resultierende größere Datenmenge sollte, bei dem heutigen Standard der Rechner, in Bezug auf RAM und Festplattenspeicher kein Problem darstellen.

Die oben erwähnten Ausnahmen sind hauptsächlich Drucke die über die DIN A4 Größe hinausgehen. Hier sollten Sie auf jeden Fall vorher Kontakt mit der Druckerei oder dem Belichtungsstudio aufnehmen und Einzelheiten abstimmen.



Kapitel 1

Auflösung für Ausgabe auf Tintenstrahl oder Laser Drucker

Schritt

4

Bei den meisten Tintenstrahl Druckern bringt eine Auflösung von 150 dpi ein zufrieden stellendes Ergebnis. Aber da nahezu jeder Hersteller für seinen Tintenstrahl Drucker ein unterschiedliches Verfahren anwendet, sollten Sie die für Ihren Drucker am besten geeignete Auflösung durch Ausprobieren herausfinden. Hinzu kommt, dass die Papierwahl ein entscheidender Faktor ist. Wenn Sie aus Zeitgründen nicht so viel mit unterschiedlichen Einstellungen und Papiersorten experimentieren möchten, dann wählen Sie auch für die Ausgabe auf Ihrem Tintenstrahl Drucker eine Auflösung von 300 dpi. Damit erreichen Sie auf jeden Fall ein optimales Resultat. In den folgenden Workshops arbeiten Sie immer mit einer Auflösung von 300 dpi.

Auflösung für das Publizieren im Internet

Schritt

5

Für das Internet ist eine Auflösung von 72 dpi die richtige Wahl. Damit habe ich Ihnen eine zutreffende, richtige Information gegeben und könnte es dabei belassen. Leider ist es aber im Internet etwas komplizierter, es gilt immer einen vernünftigen Kompromiss zwischen Qualität und Ladezeit zu finden. Darüber hinaus gibt es weitere Faktoren, wie die unterschiedlichen Dateiformate .gif oder .jpeg, die für das Publizieren im Internet geeignet sind. Auch ein Bild mit einer Auflösung von 300 dpi kann mit Photo Paint auf 72 dpi herunter gerechnet werden und wird so für den Einsatz im Internet optimiert. Darüber gibt es weitere Informationen in den folgenden Workshops.

copyright 2000 by kay michael kuhnlein